
FDP-Rathausfraktion Wiesbaden

FDP FORDERT RHEIN-MAIN-GIPFEL

30.01.2020

DIERS (FDP): „ABWANDERUNG DER IAA SCHWERER RÜCKSCHLAG FÜR WIESBADEN UND DAS RHEIN-MAIN-GEBIET“

WIESBADEN MUSS SICH MEHR IN REGION EINBRINGEN - FDP FORDERT “GIPFEL DER METROPOLREGION”

Zum angekündigten Wegzug der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) aus Frankfurt am Main erklärt der Fraktionsvorsitzende der Wiesbadener FDP, Christian Diers:

“Der Wegzug der IAA aus Frankfurt zeigt, dass man den Frankfurtern nicht das Feld überlassen darf, wenn es um das Standortmarketing für das Rhein-Main-Gebiet geht. Wiesbaden muss sich auf regionaler Ebene endlich mehr einbringen, schließlich ist Wohl und Wehe der Landeshauptstadt auf das Engste mit dem Erfolg der gesamten Metropolregion Rhein-Main verbunden.”

“Nachdem die Landesregierung es schon versäumt hat, den Brexit zu nutzen und einer nennenswerten Anzahl der abwandernden britischen Firmen eine Zukunft im Rhein-Main-Gebiet zu bieten, hat es OB Feldmann nun geschafft, mit seiner Borniertheit eine weltweite Leitmesse zu vertreiben. Wir hoffen daher, dass OB Mende seinem Frankfurter Amts- und Parteikollegen Peter Feldmann einen geharnischten Brief schreibt.”

Für Diers muss es jedoch weitere Schlussfolgerungen gezogen werden: “Die regionale Kooperation beschränkt sich auf eine bruchstückhafte Zusammenarbeit in der Regionalversammlung Südhessen, im RMV und im Kulturfonds RheinMain. Wir brauchen aber einen “Gipfel der Metropolregion”, in dem gemeinsame Lösung in drängenden Fragen wie Standortmarketing, Mobilität und Wohnraum angestoßen werden. Einen

entsprechenden Dringlichkeitsantrag werden wir auch im Haupt- und Finanzausschuss in der kommenden Woche stellen. Zudem soll der Magistrat über die Auswirkungen des IAA-Wegzugs auf die Wiesbadener Hotel-, Gastronomie- und Kongressbranche berichten“, so Diers abschließend.